

ungewollt und doch gewollt

Von kojikoji

Kapitel 16: Kapitel fünfzehn: (ohne ADULT)

Kapitel fünfzehn: (ohne ADULT)

Harry Potter = Silver Luzifer Black-Stone = Harry Slytherin = Harry Black-Stone / Zucht und Pflege Magischer Tiere, Flugtraining, Magischer Chor [Tier ?]

Tom Vorlost Riddle = Voldemort = Ariel Slytherin

Alexander Snape = Alex Snape / Magischer Chor, Flugtraining (Treiber), Muggel Fußball, Hindernis Schwimmen, Zucht und Pflege Magischer Tiere, Theater [Phönix]

Van Helsing

Draco Lucius Malfoy / Zucht und Pflege Magischer Tiere, Flugtraining, Magischer Chor [Tier?]

Blaise Zabini / Muggel Fußball, Flugtraining, und Zucht und Pflege Magischer Tiere [Knuffel]

Seli Stone = Harrys Stiefmutter

Anis Stone = Harrys Stiefvater

Salazar Slytherin = Vater von Tom, Harry und Luzifer

Lex Malfoy = Cousin von Draco Lucius Malfoy / Magischer Chor, Zucht und Pflege Magischer Tiere [silbernes Pegasus]

Chris Sylf = ? /

Die ersten Wochen lebte sich Harry erstmal wieder in Hogwarts ein und ließ sich von keinem Provozieren. Es schienen ihn viel hier richtig zu hassen. Unter ihnen war auch Ron der ihm ziemlich zu schaffen machte es fing gleich in der ersten Stunde an so das Flitwick statt Ron nur Harry erwischt hatte und ihn ermahnte. Doch Harry ließ es über sich ergehen. Er war auch öfter mal bei Hagrid und hatte sich um das Ei gekümmert. Er wusste immer noch nicht was da schlüpfen würde und Hagrid wollte es ihm nicht verraten. Chris jedoch wollte er auch nicht fragen da ließ er sich lieber Überraschen. Er sprach nicht viel mit den anderen nur mit Ginny, Alex und Lex sprach er ab und zu mal. Er wusste nicht warum Ginny noch mit ihm Sprach nach dem er ihr doch im letzten Jahr so einen rüden Korb gegeben hatte. Doch es tat ihm gut das sie nicht sauer auf ihn wahr. Er mochte das Mädchen ja aber halt nur wie einen Kumpel oder so etwas wie eine Schwester ab nicht als Freundin. Als er ihr das einmal sagte auf die Frage ob er sie noch mochte hatte sie nur gelacht und gemeint sie wäre doch gern sein kleines Schwesterchen hatte sich bei ihm eingehakt und ihn frech einen Wangenkuss gegeben.

Harry erinnerte sich lächelnd an den Moment denn seid dem verstand er sich noch

besser mit dem kleinen Rotschopf. Doch er hatte in den Wochen nicht einmal Van in dessen Räumen besucht. Er hatte doch etwas Angst das dieser ihn nach dem Geständnis nicht mehr so mochte wie vorher. Harry musste auch zugeben für sich selber das er sich sehr nach dem Mann der ihn so zärtlich geküsst hatte, sehnte.

Harry saß Momentan am See auf der Bank welche nah an der Brücke stand die ins Wasser des Sees führte. Harry beobachtete die Wellen die sich leicht kräuselten als der Tentakel des Kraken wieder in den tiefen verschwand. Dieser hatte sich ein Blatt von der Oberfläche geschnappt, hatte wohl gedacht das wäre etwas leckeres. Naja jeder irrt sich mal so auch der Kraken. Leicht seufzte Harry und erhob sich. Sie hatten Freitag Nachmittag und das Wochenende stand bevor. Harry hatte noch keine Ahnung was er machen sollte. Vielleicht hatte ja Lex, Alex oder Ginny für ihn Zeit. Da hieß es wohl nachfragen. Also erhob sich Harry und verließ den See um die drei zu suchen. Er fand Ginny als erste und fragte diese auch doch sie hatte sich schon mit Hermine verabredet so das er ach den anderen beiden suchte die hier auch irgendwo waren.

Nach weiterem suchen fand er schließlich auch Lex und Blaise doch die meinten sie würden zusammen lernen. Harry wusste zwar nicht warum doch er beließ es einfach dabei. Was sollte er denn jetzt machen? Allein nach Hogsmead? Nein das würde zu langweilig werden. Also ging er wieder ins Schloß rein hielt aber inne als er Toms Stimme vor sich hörte. Diesen hatte er in letzter Zeit ja gar nicht gesehen. Er hielt also inne um etwas zu lauschen. Dieser schien gerade jemanden zu Gratulieren zum B-Day. Harry linste also um die Ecke um zu sehen wer es war und erblickte Van. „Das weißt du noch? Hätte ich nicht erwartet aber trotzdem danke Ariel“, meinte Van sacht.

Also kannten sich die beiden doch schoss es Harry durch den Kopf doch er sah dem treiben ruhig weiter zu. „Natürlich weiß ich es noch. Warum auch nicht? Ich war schließlich lange genug daheim gewesen um es mit zu bekommen. Aber mal was anderes. Hast du den deine Veela Gene nun endlich unter Kontrolle?“, fragte Tom ruhig und betrachtete Van in aller ruhe. „Nein habe ich noch nicht. Aber das wird noch“, gab dieser nur zurück und sein Blick ging auf einmal an Tom vorbei und traf direkt auf Harry der sich hastig wieder versteckte. Hatte Van ihn jetzt gesehen? „nun denn. Ich muss auch weiter. Mann sieht sich“, meinte Tom nach ner weile des redens und verschwand auch. Harry wollte noch etwas stehen bleiben um zu warten das auch Van ging. „Na so was. Lauschen gehört sich aber nicht Harry“, ertönte Vans Stimme plötzlich hinter ihm und Harry wand sich erschrocken zu diesem um. „Entschuldige“, bat Harry ihn doch dieser wunk ab.

„D... du hast heute Geburtstag?“, fragte Harry nach nem Moment bekam dafür ein nicken. „Dann alles gute“; meinte Harry lächelnd und spürte plötzlich Vans Lippen auf den seinen. Nur kurz aber es hatte gereicht um Harry zum erröten zu bringen. „Komm“, meinte Van und bedeutete Harry ihm zu folgen also gingen sie beide zu Vans Räumen wo Van hinter ihnen die Tür schloß. Harry stand mit dem Rücken zu ihm. Es war halt schon Wochen her seid er das letzte mal hier war. „Wieso bist du mich nicht besuchen gekommen?“, fragte Van mit einem mal und Umarmte Harry von hinten. Dieser lehnte sich vertrauensvoll an diesen ran und genoß es wieder in seinen Armen zu sein. „Ich dachte, ich bin dir auf die... auf die nerven gegangen... mit meinem Gerede“, meinte er und sah verlegen zu Boden. „Dussel“, kam es nur von Van und Harry wand den Kopf verwirrt um und sah direkt in Vans gelbe Augen die ihn belustigt ansahen. „ich sag dir schon wann ich genervt bin und bisher war dies nicht der Fall“, meinte dieser sacht und bekam ein leichtes nicken.

Van drehte den Jungen nun ganz zu sich um und küsste diesen zärtlich doch auch fordernd. Harry schloß genießend die Augen und lehnte sich vertrauensvoll in Vans

Arme. Vans eine Hand wanderte auch wieder tiefer bis diese auf Harrys Hintern zum liegen kam. Harry versteifte sich darauf hin auch. „Entspann dich. Ich mach doch nichts“, murmelte Van in denn Kuss rein doch Harry brauchte einen Moment um sich an dieses Gefühl zu gewöhnen wurde auch bald wieder lockerer. Als Van plötzlich ein paar Schritte ging und Harry somit rückwärts schob war dieser etwas verwirrt doch er ließ es mit sich machen. Er hatte gerade nur Van im Kopf und dessen küsse. Mit einem mal spürte er etwas hartes und keine Sekunde später viel er auch rückwärts aufs Sofa. Van passte jedoch auf das Harry sich nichts tat. Dieser stand nun über ihn gebeugt da und küsste Harry noch immer. Harry schlang sacht seinen Arm um Vans Nacken zog diesen etwas näher zu sich runter was jedoch etwas schlecht ging da es sonst etwas unbequem für ihn selber wurde. Also setzte er sich neben Harry und zog diesen dicht an sich heran. Sanft kraulte Harrys Hand durch Vans Haare erwiderte die küsse die er bekam, voller Hingabe.

Er merkte auch gar nicht wie Vans Hand unter Harrys Oberteil verschwand und ihm somit sanft über dem Rücken streichelte. Nach ner ganzen weile des küssens rutschte Harry mit einem mal auf Vans Schoß. Er wollte ihm gern noch näher sein. Nun saß er breitbeinig vor Van auf dessen Schoß und sah diesen etwas verlegen an. Van jedoch schien dies gut zu gefallen denn er zog Harry etwas näher an sich heran und küsste ihn wieder doch Harry war überrascht denn der Kuss war richtiggehend feurig. Van plünderte auch wieder dessen Mundhöhle. Harry erwiderte denn Kuss so gut er konnte hatte die Augen genießend geschlossen. Vans Hand verschwand auch wieder unter Harrys Oberteil wo er ihn sanft über den Rücken streichelte was Harry diesmal auch mit bekam und erschauderte. Van ließ nach ner weile auch von Harrys Lippen ab und küsste sacht Harrys Hals. Harry spürte das dieser dort etwas machte was ihn auch kitzelte aber auch sehr gefiel. Als Vans Lippen sich wieder von dessen Hals entfernten legte Harry eine Hand auf die Stelle. Van hatte ihn gekennzeichnet das wusste der jüngere genau. Es war ihm auch etwas peinlich aber seine Augen suchten trotzdem die von Van welche ihm auch sofort wieder gefangen nahmen.

„Van?“, fragte er deswegen auch sacht und bekam einen fragenden Blick. „ich weiß es ist nicht der beste Moment und keine schöne Frage aber... du verwendest an mir nicht deine Veela Magie... oder?“, fragte Harry sacht. „Nein. Ich verwende keine. Das würdest du aber merken wenn ich es täte“, gab dieser zurück und fing Harrys Lippen wieder ein um ihn erneut innig zu küssen. Harry glaubte es Van auch. Denn das letzte mal als er die Veela Magie gespürt hatte war er nicht mehr bei Sinnen gewesen. Das war beim Quidditsch Turnier gewesen. Er erinnerte sich noch gut daran.

Adult Teil

„War es so schlimm?“, fragte dieser sacht und bekam ein verneinendes Kopfschütteln. Sacht verwickelte er den jüngeren in einen Kuss welchen Harry dankbar annahm und auch nur zu gern erwiderte dabei noch etwas außer Atem war.

Van löste den Kuss auch bald wieder und Harry merkte das eine Hand wieder zu seiner Hose runter glitt. Harry war etwas verwirrt. Wollte Van es nochmal wiederholen? Van jedoch zog Harry nur die Boxer und die Hose wieder richtig hoch schloß die Hose nur halb. „was machst du heute noch?“, fragte Van ruhig legte seine Arme um Harrys

Taille. „Ich... ich hab noch nichts vor und die anderen haben auch keine Zeit“, gab dieser zur Antwort war zwar noch etwas peinlich berührt sah Van aber trotzdem in die Augen welche so schön strahlten.

„Dann kannst du ja die Zeit mit mir verbringen. Ich hab dieses Wochenende nichts zu tun“, gab dieser zurück und bekam ein strahlendes nicken von Harry. „Ja ich würde gerne mit dir Zeit verbringen“, meinte Harry erfreut und küsste überschwänglich Vans Mundwinkel. Er freute sich irgendwie schon sehr darauf bei Van etwas zu sein vor allem da sie die letzte Zeit kaum zusammen waren. Van schien das Verhalten zu belustigen was Harry erröten ließ.

„Möchtest du einen Tee kleiner?“, fragte Van schließlich und bekam ein nicken von Harry. Dieser wollte aber nicht aufstehen so das Van mit Handmagie zwei Tassen und eine fertige Teekanne zu ihnen her schweben ließ. „Du kannst auch Handmagie?“, fragte Harry erstaunt und bewundernd zugleich. „Natürlich. Ich lebe lange genug bei deinem Vater und hab sie mir angeeignet“, erwiderte Van und ließ die Kanne beide Tassen Tee einschenken und nahm sich eine der Tassen die vor ihnen in der Luft hang. Harry nahm sich die andere und nippte am Tee, trank nen Schluck und stellte sie dann zur Seite, nur um sich dann an Van ran zu kuscheln und die Augen etwas zu schließen. Van jedoch trank weiter von seinem Tee und streichelte Harry dabei leicht über den Rücken. „Harry? Möchtest du heute Nacht oder Morgen Nacht hier verbringen?“, fragte er dann aber mit einem mal. Harry blickte auch verwundert auf und sah ihn etwas nachdenklich an. Er hatte nicht ganz mitbekommen warum Van diese Frage stellte. „Morgen Nacht dann?“, meinte Harry zustimmend und bekam von dem größeren ein nicken und einen Kuss. „Na dann. Musst du nicht bald gehen? Die anderen sind sicher schon wieder alle im Slytherin Kerker“, meinte Van doch er bekam nur ein Kopfschütteln. „Nein. Ich würde gern noch etwas bei dir bleiben wenn es dir recht ist“, meinte er lächelnd und lehnte sich wieder an Van ran nur um erneut die Augen zu schließen. Kurz darauf war er auch weg gedöst. Van hatte es erst etwas später bemerkt und seufzte leicht. Er fuhr sacht mit seinen Fingern durch dessen Haar. Sein Blick mit welchem er Harry bedachte sagte mehr als er je gesagt hatte. Auch wenn er es nicht aussprach merkte jeder der ihn ansah das da doch mehr war.

Harry war am späten Nachmittag auch wieder in sein zimmer verschwunden. Jeder an dem er vorbei ging konnte sehen das er glücklich war aber keiner fragte warum.

Am nächsten Tag war Harry schon etwas hibbelig doch er wollte nicht zu früh bei Van auftauchen. Also verbrachte er den Tag mit Lex und Alex. Lex versuchte auch heraus zu finden warum Harry so überglücklich war doch Harry schwieg und meinte nur das es sein Geheimnis war. Lex gab es dann auch bald auf und alle drei verschwanden raus an den See wo sie die Zeit verbrachten. „So ich muss los. Bin heute nicht mehr zu sprechen“, meinte er zwinkernd als er merkte das es langsam dunkel wurde und erhob sich von seinem Platz neben Alex. „Dann bis Morgen Harry“, meinte Lex lieb und Harry verschwand auch vergnügt. Sein Schritte führten ihn auch schnell zum Schloß wo er jedoch mit einem mal aufgehalten wurde. Ron stellte sich ihm einfach in den Weg und sah ihn finster an.

„Was ist?“, fragte Harry einfach schroff da er jetzt keine Lust hatte sich von Ron dessen Gejammer an zu hören, er wollte jetzt endlich zu Van um mit diesem den Abend zu verbringen. „Ich muss mit dir reden. Kommst du mal mit?“, fragte dieser und schien nicht sehr nett zu sein. Er schien eher sauer zu sein. Harry zuckte mit den Schultern und folgte Ron. Wenn er jetzt noch Diskutieren würde, würde er wahrscheinlich noch länger brauchen als sowieso. Er folgte Ron in ein leeres

Klassenzimmer nah dem Verwandlungsraum. Ron schloß auch die Tür und wand sich dann zu Harry um. „Was ist denn jetzt?“, fragte Harry und spürte mit einem mal einen Schmerz der von seiner Wange ausging. Sein Kopf war auch zur Seite geruckt. Harry hob etwas verwundert seine Hand und ließ diese über seine schmerzende Wange gleiten. „Wieso...“, wollte Harry fragen doch Ron kam ihm zuvor. „Erst gibst du meiner Schwester einen Korb und dann flirtest du mit ihr. Das werde ich nicht zu lassen. Also halte dich von Ginny fern sonst kannst du was erledigen ich hoffe wie haben uns verstanden“, meinte Ron sauer und hatte die Hand immer noch zur Faust geballt. Sein Gesicht war fast schon Wut verzerrt. „Aber ich flirtete doch nicht mit ihr. Wir sind nur ...“, wollte sich Harry rechtfertigen doch Ron unterbrach ihn erneut. „Lass deine faulen ausreden. Ich habe euch gesehen. Ich sage es dir nur noch einmal. Lass sie in ruhe“, damit verschwand Ron auch aus dem Raum und ließ den perplexen Harry allein zurück welcher die Hand immer noch auf der schmerzen stelle liegen hatte.

Harry blieb auch noch nen Moment zurück. Er starrte die Tür an hinter welcher Ron verschwunden war. Seine Wange pochte unangenehm. Nach ner weile jedoch setzte er sich wieder in Bewegung. Er wusste ja das Ron und er keine Freunde mehr waren doch das dieser ihn gleich schlug weil Ron etwas missverstanden hatte. Das ging doch etwas zu weit für Harrys Geschmack. Doch er versuchte erst mal nicht mehr dran zu denken und stand schon bald vor Vans Räumen und sprach das Passwort „Seele“. Dann konnte er auch eintreten. Es war viel später geworden als Harry es beabsichtigt hatte. Van fand er auch nirgends vor und sah sich verwirrt um bis er ein rauschen hörte so das er sich einfach aufs Sofa setzte und wartete bis Van mit duschen fertig war. Das war nach einigen Minuten auch der Fall und Van trat aus einer der Türen mit einem Handtuch um der Hüfte und nassem Haar. „Ah da bist du ja kleiner“, meinte Van als er diesen erblickte und ging zur Tür neben an vom Badezimmer. „Komm“, meinte er noch bevor er drin verschwand. Harry erhob sich auch und folgte Van ins Zimmer wo er sich erstmal kurz umsah. Es war das Schlafzimmer das sah er sofort.

„Na komm schon rein“, meinte Van schmunzelnd als er Harry sah der sich nicht ganz rein traute. Bei der Aufforderung jedoch kam er dann endlich rein. „mach es dir schon bequem ich bin sofort wieder da“, meinte der ältere und verschwand aus dem Zimmer. Kurz sah Harry ihm nach bevor er zum Bett sah und dorthin trat. Langsam setzte er sich drauf merkte das es total weich war und ließ sich rückwärts drauf fallen. Harry drehte sein Gesicht und sah plötzlich nur noch auf Stoff. Direkt neben seinem Gesicht war das Kissen und Harry fand das es gut nach Van roch. Harry schloß zufrieden die Augen und merkte gar nicht wie Van in Boxer wieder ins Zimmer kam. Dieser betrachtete Harry einen Moment bevor er näher ran kam und sich über Harry beugte welcher verwirrt vom Kissen ab ließ als er merkte das sich das Bett neben ihm senkte. Er sah auch direkt in Vans Gesicht und errötete leicht. Van jedoch hatte Harrys Gesicht gemustert und strich leicht über die etwas geschwollene Wange. „Wer war das?“, fragte Van ruhig. „Ein ehemaliger Freund. Er hat etwas missverstanden“, meinte Harry und spürte sanfte Lippen auf seiner geschundenen Wange. Genießend schloß Harry seine Augen und nach ner weile spürte er eben diese Lippen auch auf denn seinen. Der jüngere erwiderte denn Kuss auch voller Hingabe und seufzte zufrieden in den Kuss rein. Harrys Arme schlangen sich auch um Van leicht strich er über dessen Rücken. Erst jetzt merkte er das Van kaum bekleidet war und löste denn Kuss sah es nun auch.

„V... Van? Wo sind deine Sachen?“, fragte Harry stotternd. „Ich schlafe immer in Shorts“, gab Van als einzige Erklärung an und verschloss Harrys Lippen erneut zu einen heißen Kuss.

Adult Teil

Der jüngere musste sich erstmal sammeln spürte Vans erhitzten Körper auf sich schlang nun beide Arme um diesen und hauchte einen Kuss auf dessen Schulter. Auch wenn er nicht viel gemacht hatte so war er doch ziemlich fertig. Er hatte die Augen auch geschlossen und merkte nur am Rande wie sich Van aus ihm zurück zog und sich neben diesem legte.

Doch er ließ Harry nicht schlafen sondern stubste ihn sanft an. „Hey. Noch nicht einschlafen Harry. Komm. Bleib noch einen Moment wach und trink dies. Du musst doch völlig durstig sein. Komm sonst hast du Morgen einen trockenen und kratzigen Hals“, meinte er sacht und hielt Harry ein Glas vor die Lippen hatte ihm etwas beim aufsetzen geholfen. Harry trank es auch ohne nach zu fragen was es überhaupt sei. Als das Glas leer war ließ Van Harry auch seine ruhe. „Schlaf gut“, wisperte Van noch bevor Harry abdriftete ins Land der Träume. Er selber jedoch säuberte sich und Harry noch mit einer geschickten Handbewegung und deckte sie beide auch noch zu. Doch er schlief noch nicht sofort sondern betrachtete noch einen Moment Harrys Gesicht. Leicht streichelte er über Harrys Bauch was diesen angenehm aufseufzen ließ. Van entlockte diese Reaktion ein kleines lächeln so das er nun auch endlich seine Augen schloß und ein schlief.